

Falsche Erwartung

Lang, lang ists her!

Ein Christ (er lässt sich heut vertreten:
wir hören von des Christen Kind!)
wird hier zum Zeugen (zum beredten!),
wie „christlich“ seine Eltern sind:

Der (kleine) Christ hockt in der Schule:
Die erste Stunde „Religion“;
er ist gespannt und klebt am Stuhle,
da kommt ja der „Herr Pfarrer“ schon.

„Tag, liebe Kinder, lasst euch grüßen!“
Der Pfarrer lacht! „Ich heiße Dahl!“
(Er scheint vom Kopf bis zu den Füßen
dem kleinen Christen ganz normal!

Wie hatte doch Papa gesprochen:
Ein „Pfarrer“ ist ein „schwarzer Mann“,
„verschlagen, faul, oft hochgestochen“
und einer, „der nicht lachen kann“?)

Herr Pfarrer Dahl erzählt ganz heiter,
was „Religion“ so alles bringt:
Von „Gott“ und „Jesus“ und so weiter
und dass er gerne spielt und singt...

Der kleine Christ ist hungerissen;
des Pfarrers nette Art betört!
Jetzt will er doch die Wahrheit wissen
(er hat von Mama was gehört!):

Er meldet sich und muss was fragen:
Ob Dahl die Kinder wirklich nimmt,
um ihnen auf den Po zu schlagen“???”
Er müsste wissen, ob das stimmt!

Manfred Günther